

Adipositas Netzwerk SAAR e.V.

Das Adipositas-Netzwerk SAAR e.V. will zur Verminderung von Übergewicht und Adipositas im Saarland beitragen. Ziel ist die Förderung einer guten fachlichen Vernetzung, Aufbau einer übersichtlichen Versorgungsstruktur mit gemeindenahen, familienorientierten Angeboten.

www.adipositas-saarland.de

Saarpfalz mit peb - ein Landkreis macht sich fit

Das offene, interdisziplinäre Netzwerk „Saarpfalz mit peb“ setzt sich für eine umfassende Ernährungs- und Bewegungsbildung für Kinder und Jugendliche ein, die auch die Aspekte der Entspannung, der psychosozialen und motorischen Entwicklung sowie der Ökologie beinhaltet.

www.saarpfalzkreis.de,

www.vernetzt-vor-ort.de/saarpfalz-kreis

Regionen mit peb

„Regionen mit peb“ ist ein bundesweites Vernetzungsprojekt, das Landkreise und Kommunen Hilfestellung bei der Vernetzung für ein gesundes Aufwachen von Kindern bietet und wird im Rahmen des Nationalen Aktionsplans IN FORM durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert.

www.regionen-mit-peb.de, www.vernetzt-vor-ort.de

Plattform Ernährung und Bewegung e.V.

ist ein Zusammenschluss von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Sport, Eltern und Ärzten. Mit über 100 Mitgliedern bildet peb das europaweit größte Netzwerk zur Vorbeugung von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen.

Nationaler Aktionsplan IN FORM

IN FORM ist „Deutschlands Initiative für mehr Bewegung und gesunde Ernährung“. Mit dem Nationalen Aktionsplan will die Bundesregierung erreichen, dass Kinder gesünder aufwachsen, Erwachsene gesünder leben und dass alle von einer höheren Lebensqualität und mehr Leistungsfähigkeit profitieren. Ziel ist es, das Ernährungs- und Bewegungsverhalten in Deutschland nachhaltig zu verbessern. Dazu braucht es ein breites Bündnis: Zu den Akteuren von IN FORM zählen Länder und Kommunen sowie Verbände und Initiativen, die mit Hilfe der zentralen Plattform www.in-form.de auf ihre überzeugenden Ideen in den Bereichen Ernährung und Bewegung aufmerksam machen.

Migration und Gesundheitschancen

Veranstaltungsreihe „Saarpfälzisches Adipositasforum“



Tagungsort

Kleiner Sitzungssaal

Kreisverwaltung Homburg
Am Forum 1, 66424 Homburg
Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bis 16. November 2012

Gesundheitsamt Homburg

Telefon: 06841 104 83 78
Telefax: 06841 104 75 01
kug@saarpfalz-kreis.de

Veranstalter

**Adipositas-Netzwerk SAAR e.V. und
Saarpfalz mit peb – ein Landkreis macht sich fit**
(AG Gesundheitschancen)

Kooperationspartner

**Projekt „Regionen mit peb“
der Plattform Ernährung und Bewegung e.V. (peb)**
www.regionen-mit-peb.de
www.vernetzt-vor-ort.de

Gefördert durch:



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



plattform
ernährung und
bewegung e.v.



Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung
und mehr Bewegung



plattform
ernährung und
bewegung e.v.



Migration & Gesundheitschancen Saarpfälzisches Adipositasforum

**Fachtagung, 20.11.2012
Sitzungssaal Forum Homburg**

Stand: September 2012 - Die Setzer | 0912 - Foto Titel: Nina Wetzten - Foto Innen: Dieter Schütz, pixelio.de

Migration und Gesundheit

Ähnliche Krankheiten unterschiedliche Risiken

Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund nehmen einen großen prozentualen Anteil unter den Kinder und Jugendlichen in Deutschland ein.

Ihre Bedürfnisse und Bedarfe werden jedoch noch nicht ausreichend wahrgenommen.

Der Einfluss des Migrationshintergrundes auf die Gesundheit zeigt sich besonders bei Erkrankungen, die unter dem Begriff der sogenannten „neuen Morbidität“ gefasst sind, wie die Adipositas und psychische Auffälligkeiten und Störungen.

Kinder und Jugendliche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind signifikant häufiger von Übergewicht und Adipositas betroffen als Kinder und Jugendliche ohne Migrationshintergrund.

Die Programme zur Prävention und Therapie der Adipositas sind zurzeit noch weitgehend migrations- und kulturunspezifisch, was zur Folge hat, dass den Problemlagen von Kindern bzw. Jugendlichen und ihren Familien unzureichend begegnet wird.

Anforderungen an solche zielgruppenspezifischen Programme können gut beschrieben werden; ihre flächendeckende Umsetzung steht noch aus.



Programm

14.00 – 17.00 Uhr

14.00 Eröffnung

Clemens Lindemann

Landrat des Saarpfalz-Kreises
Schirmherr des Netzwerks „Saarpfalz mit peb – ein Landkreis macht sich fit“

Begrüßung

Staatssekretärin Gaby Schäfer

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

14.30 „Migration und Prävention im Kindes- und Jugendalter am Beispiel der Adipositas“

Prof. Birgit Babitsch

Human- und Gesundheitswissenschaften der Universität Osnabrück

15.30 Pause

15.45 „Die Rolle der Selbstwirksamkeit und Achtsamkeit bei der Gesundheitsförderung von sozial benachteiligten Menschen“

PD Gabriele E. Dlugosch

Zentrum für empirische pädagogische Forschung der Universität Koblenz-Landau

Moderation: **Dr. Angelika Thönnies**

Vorsitzende
des Adipositas-Netzwerks SAAR e.V.

Eva Schwerdtfeger

Leiterin der Koordinierungsstelle
Umwelt und Gesundheit (KUG)
Gesundheitsamt des Saarpfalz-Kreises

Anschließende Diskussion

Achtsamkeit als neues Zauberwort?

Achtsamkeit im Rahmen einer professionellen Handlungsstrategie

Wie kann man Themen und Unterstützungsangebote für Menschen in sozialer Benachteiligung lebensnäher vermitteln und sie zur Teilhabe motivieren? Die Weltgesundheitsorganisation WHO führt dazu unterschiedliche Gruppen auf, wie Kinder in Armut, bildungsferne Jugendliche, allein Erziehende, Migranten, chronisch Kranke, geistig Behinderte. Die Zugehörigkeit zu einer dieser Gruppen führt nicht zwingend zu großen sozialen Belastungen mit gesundheitlichen Risiken, erhöht aber die Wahrscheinlichkeit dafür. Die Arbeitsgruppe Gesundheitschancen von Saarpfalz mit peb setzt sich mit diesen Fragen auseinander. Anhand einer Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse wird die Rolle der Selbstwirksamkeit und Achtsamkeit vorgestellt. Achtsamkeit auch in unserer professionellen Arbeit ist wichtiger als vorschneller Aktionismus.

„Achte darauf, dir etwas zuzutrauen und traue dir zu, auf dich zu achten“

